

Zither für die Wohlfahrt vor Ort

Christoph Schwarzer spielt für die Kindertafel-Glockenbach e.V.

Im Juni letzten Jahres fand ein Zitherkonzert zu Ehren des Zithervirtuosen Rudi Knabl in der Gaststätte „Münchner Haupt“ statt. Christoph Schwarzer (Interview im Saitenspiel 5/2010) spielte, der Bayerische Rundfunks nahm die Veranstaltung auf, die Gäste waren begeistert.



Nach dem Konzert erkundigte sich die aktive Unterstützerin der Kindertafel-Glockenbach e.V., Sophia Leiß, ob der Zitherspieler auch für bedürftige Kinder in München auftreten würde. Die Idee wurde gerne angenommen.

Das Konzert am 27. November war überwältigend: „Tobender Applaus, gerührte Menschen mit Tränen in den Augen, Paare, die sich in die Arme nahmen – ein grandioser Erfolg! Auch Herr Schwarzer als strahlender Mann war glücklich über diesen sehr gelungenen Auftritt.“ – schrieben Musikliebhaber auf der Webseite der Organisation.

Die Kindertafel-Glockenbach e. V. ist ein mildtätiger und als gemeinnützig anerkannter Verein. Er ist Mitglied im Bundesverband Deutsche Kindertafel e. V. mit Sitz in München sowie im Bündnis „München sozial“ und handelt nach Tafelgrundsätzen. Die Kindertafel finanziert in Münchner Schulen und Kindergärten Maßnahmen wie Frühstück, Mittagessen, Hausaufgabenbetreuung, Bildung in Sport und Kultur sowie die Gestaltung in der Freizeit. Bedürftige Kinder sollen sich normal entwickeln können und dürfen keine Ausgrenzung wegen Armut erfahren, so sehen es die Mitglieder.

Auch dieses Jahr lädt der Zithervirtuose Christoph Schwarzer zu einem Spendenkonzert am 26. November in die Kirche St. Stephan am Alten Südfriedhof ein. Sowohl für die Musikliebhaber als auch für wohlfahrtsorientierte Bürger wird ein passender Tätigkeitsrahmen geboten. Das vollständige Programm kann unter

www.kindertafel-glockenbach.de/11_rueckblick/31_zither2011.htm

eingesehen werden. Es umfasst Werke von Johann Sebastian Bach, Simon Schneider, Rudi Knabl, Wolfgang Amadeus Mozart, Etelberth Nevin, Benjamin Godard sowie Volksmusik.

„Die Zither von Meisterhand erklingt in der Kirche St. Stephan orchestral. Die riesige Holzschale als Resonanzkörper und Deckenabschluss des Kirchenschiffes erzeugt eine Akustik, die mit Klängen im Festspielhaus Bayreuth vergleichbar ist.“, so die Aussage von Ulrich Ludwig, dem Vorstandsvorsitzenden des Vereins. Wer sich dieses Vergnügen entgehen lässt, wird einiges verpassen! (gb)